

Ein Blick hinter die Kulissen

Drei Tage sind seit dem Abschluss des Seeländischen Turnfestes in Büren vergangen. Der Turnverband Bern Seeland (TBS) zieht nach dem ersten Wochenende der Seeländischen Turntage ein positives Fazit. Das friedliche Fest wurde vom schönen Wetter, faszinierenden Turnvorführungen und guter Stimmung gekrönt. Während die Turnerinnen und Turner das Fest genossen, wurde hinter den Kulissen durchgehend gearbeitet. Bereits am Donnerstag wurden die ersten Leichtathletik-Anlagen überprüft und abgenommen – dass Tage zuvor schon mit dem Aufbau des Festgeländes von OK-Seite her begonnen wurde, versteht sich von selbst. Am Freitagvormittag wurden dann in der Turnhalle auch schon die Geräte für das Einzelturnen abgenommen. Der Wettkampf startete dann am Freitagnachmittag mit dem Einzelwettkampf Leichtathletik und Geräteturnen. Dies bedeutete wie immer Hochbetrieb hinter den Kulissen, da am ersten Wettkampftag immer noch gewisses Material fehlt, Anpassungen an den Anlagen vorgenommen werden müssen und Prozesse optimiert werden. Am Freitagabend wurde dann bereits ein wegweisender Entscheid für das Wochenende getroffen: Dass am Samstag mit dem Schönwetterprogramm geturnt wird. Während sich am Himmel die Wolken türmten und es nach Regen aussah, bestätigte eine Standleitung zu Meteo Schweiz, dass am Samstag tatsächlich schön Wetter sein würde. So wurde entschieden, dass Gymnastik Bühne und Team Aerobic auf dem Hauptplatz im Freien stattfand und nicht in der Turnhalle. Ebenfalls Auswirkungen hatte dieser Entscheid auf den neu angebotenen Fachttest Unihockey, denn auch dieser wäre beim Schlechtwetterentscheid nicht im Freien geturnt worden. Die Tragweite des Entscheides wird einem erst bewusst, wenn man sich vor Augen führt, dass dieser Entscheid unumstösslich ist. Hätte sich am Samstag eine unerwartete Gewitterzelle gebildet und das Fest verregnet – man hätte draussen turnen müssen. Denn die Wettkampfplätze müssen im Vorfeld des Festes ausgemessen und angezeichnet werden. Regen beim Schönwetterentscheid hätte wohl einen Unterbruch des Wettkampfes zur Folge gehabt – zum Glück ist dies nicht eingetreten.

Nachdem am Samstag dann bei schönstem Wetter geturnt werden konnte und keine grösseren Schwierigkeiten oder Komplikationen aufgetreten sind, konnten die Turnfestver-antwortlichen aber noch lange nicht entspannen. Während die Turnerinnen und Turner bereits seit langem den Wettkampf abgeschlossen hatten und im Festzelt auf Tischen und Bänken friedlich feierten, trafen sich die Verantwortlichen des Fests noch zu einer Sitzung, um den Tag Revue passieren zu lassen. Verbesserungen und Anregungen wurden in friedlicher Atmosphäre vorgetragen – die Müdigkeit verhalf dazu, dass die Sitzung in kür-zester Zeit wieder beendet war. Mit dem erfreulichen Fazit, dass das Fest ein voller Erfolg war und die Verbesserungsmöglichkeiten nur dazu dienen, ein schönes und gutes Fest noch besser zu machen. Bis um 03.15 Uhr am Sonntagmorgen wurden im Rechnungsbüro übrigens noch Ranglisten kopiert - für das Team um Sandra Christen war der sowieso schon lange Tag wie so oft noch viel länger.

Am Sonntag waren die TBS-Mitarbeitenden für das gesamte Sonntagsprogramm verantwortlich. Medaillen bereitlegen, die gesamte Rangliste erstellen, Rangverkündigungen durchführen und das Showprogramm organisieren – dies sind nur einige Beispiele für die Arbeit, welche hinter den Kulissen stattfindet. Zum Ausklang wurde in der Bar dann doch noch auf das gelungene Fest angestossen – einige Gedanken waren dabei sicherlich bereits bei den Arbeiten für das kommende Woche und den Jugendturntag.

Andrea Fink

www.tb-seeland.ch